

# Laudatio 2020

## „Eine lange Reise“

(Kategorie D „Intergenerative und integrative Projekte“)



*Caroline Walke, Stiftung Digitale Chancen/Gutes Aufwachsen mit Medien*

Kriegs- und Fluchterfahrungen prägen Kinder besonders – ein ganzes Leben lang. Meine Eltern sind beide gehörlos und in den Kriegsjahren geboren bzw. aufgewachsen. Noch heute erzählt mir mein Vater häufig von seiner Flucht als neunjähriger Junge aus dem damaligen Schlesien und welche traumatische Bilder sich in ihm auf dieser langen Reise festbrannten.

In den beiden filmischen Beiträgen des Gewinnerprojektes geben gehörlose Schüler\*innen ihren Berliner Mitschüler\*innen einen eindrücklichen Einblick in ihre Kriegs- und Fluchterfahrungen – oft zum ersten Mal. Und das ist gar nicht so leicht! Denn dabei erzählen sie nicht nur ihre persönliche Geschichte, sondern müssen gleich mehrere Hürden überwinden: Im Krieg fand Unterricht nur eingeschränkt statt, Schriftsprache zu erlernen war ihnen nur begrenzt möglich. Gehörlosenschulen gab es nur selten. Nun, da sie in Deutschland leben, müssen sie nicht nur eine neue Sprache lernen, sondern auch die deutsche Gebärdensprache. Eine unglaubliche Leistung. Hut ab!

Entstanden sind zwei berührende Filme, in denen Medien nicht nur zur Vermittlung und kreativer Auseinandersetzung von Erlebtem dienen, sondern einen Anlass zur Kommunikation, zum Austausch und zur Teilhabe schaffen. Das Projekt stellt Kinder und Jugendliche ins Zentrum, die im Alltag durch Mehrfachdiskriminierung leicht vergessen, nicht gesehen und nicht gehört werden.

Ich zitiere aus dem Projektbericht: „Sie wurden das erste Mal in die Gruppengemeinschaft mit einbezogen“. Ich und – das kann, denke ich, so sagen - mein Papa ganz besonders wünschen Euch, dass dieses Gemeinschaftsgefühl Euch die ganze Schullaufbahn und auf Eurer Lebensreise begleitet.

Dem Projekt *Eine lange Reise*, den Kindern und Jugendlichen der Ernst-Adolf-Eschke-Schule in Berlin und der Trialog Jugendhilfe – herzlichen Glückwunsch zum Dieter Baacke Preis!